

Waffengebrauch des Militärs.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ meldet: Die neu bearbeitete Vorchrift über den Waffengebrauch des Militärs und seine Mitwirkung zur Unterdrückung innerer Unruhen hat die Allerhöchste Genehmigung erhalten und wird demnächst an die Truppen zur Ausgabe gelangen.

In dem Abschnitt, der vom Waffengebrauch des Militärs „aus eigenem Rechte“ handelt, ist neu das Recht und die Verpflichtung des Militärs zum Waffengebrauch aufgenommen, soweit es erforderlich ist, zur Beseitigung einer Störung seiner dienstlichen Tätigkeit oder um einen Angriff auf Militär oder militärisches Eigentum abzuwehren.

Die Abwehr, in der der Soldat von der Waffe Gebrauch machen darf, ist kurz dahin erläutert, „daß sie bei jedem gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff auf Leib, Leben, Ehre oder Eigentum der eigenen oder einer anderen Person gestattet ist, das gebotene Maß der Verteidigung nicht überschreiten und nicht in Vergeltung ausarten darf.“

Freiwillig-sozialdemokratisches Wahlbündnis — die Wahl-Niederlage.

Cutin, 8. April. Bei der Landtags-Ergebniswahl hatten die Freiwilligen mit den Sozialdemokraten in gewohnter Weise ein Wahlbündnis gegen den rechts stehenden Kandidaten von Levetow-Sielbed abgeschlossen. Dieser wurde aber mit 2488 Stimmen gegen die vereinigten roten Stimmen, 2264, gewählt.

In Jerichow, in Borna, in Cutin — überall dieselbe Erscheinung: Der Freiwiliger im Bunde mit den Sozialdemokraten. Natürlich tun die Serren Freiwiliger sehr entrüstet, wenn man ihre Vaterlandsliebe, mit der sie sich bei allen möglichen Gelegenheiten zu blähen pflegen, anspricht.

König Gustavs Abschied von den Selnen.

* Stockholm, 8. April. König Gustav verabschiedete sich heute abend im Schloß von dem Kronprinzen und den übrigen Mitgliedern des Königshauses. Darauf begab sich der Monarch gegen 9 Uhr abends in Begleitung der Königin nach dem Sophiabain, wo morgen die Operation durch den berühmten schwedischen Chirurgen Professor Dr. John Berg stattfinden wird.

Der Debrecziner Missetäter noch nicht verhaftet.

* Budapest, 8. April. Die letzte Tage von den Blättern gebrachte Nachricht aus Ustüß, wonach der Urheber des Debrecziner Bombenanschlags, Catarau, verhaftet worden ist, erweist sich als unrichtig. Budapestere Detektive und Journalisten haben in Reich auf telegraphische Anfrage von der Ustüßer Polizei erfahren, daß Catarau vor Jahresfrist dort gewesen sei.

Aus russischen Kreisen.

Frankfurt a. M., 7. April.

Wer vor kurzer Zeit die herausfordernde Sprache der russischen Regierung, die wie eine Drohung ausah, vernahm, und vor wenigen Wochen durch den offiziell ausgesandten Staatsrat Dr. Markow als Börsenspekulationsmacher erfür, daß die russische Regierung Millionen und Abermillionen Rubel in dauernden Kulturwerten anlege, der konnte leicht geneigt sein, die „Wahrheit über Rußland“ als eine maßlose Übertreibung zu empfinden.

Bürgermeister Dr. Luppe eröffnete den Vortragsabend und forderte die Anwesenden auf, lebhaft „im Namen der Menschheit“ teilzunehmen an der Süssaktion für die bedauernswerten Vorkämpfer der Freiheit im finsternen Rußland.

Die süssaktion für die bedauernswerten Vorkämpfer der Freiheit im finsternen Rußland. Bisher war der Kreis durch einen Sozialdemokraten vertreten. In Jerichow, in Borna, in Cutin — überall dieselbe Erscheinung: Der Freiwiliger im Bunde mit den Sozialdemokraten.

haben wir ein berechtigtes Interesse daran, was in dem gewaltigen Nidreide vorgeht. Eine Regierung kann nicht in einem System beharren, das im Widerspruch steht zu den sittlichen Kräften des Volkes, deshalb muß sich die Menschheit gegen den absolutistischen, menschenunwürdigen Zarismus richten und alle Kräfte und Kräfte, die im Kampf gegen diese Reste des alten Mittelalters und die Brutalität stehen und sich opfern.

Die Bilder, die der Redner aus den russischen Gefängnissen von der Peter-Pauls-Feste an bis an die Wüste Sibiriens entwarf, übertrafen an Jammer alle Vorstellungen. Die gefesselten Vertreter ihrer Meinung werden mit den schlimmsten Verbrechern zusammengezwängt in einer engen Zelle bei Krankheit und Hunger eingepfercht; stets überwacht und bei der geringsten Unvorsichtsmäßigen Handlung unmensächlich gequält, erschossen, oder zur Zwangsansiedlung verbannt.

Die Unterjochung der Affäre Dittmann. * Innsbruck, 8. April. Zur Unterjochung der Bruneder Vorfälle hat das hiesige Korpskommando eine eigene Kommission unter Leitung des Justizreferenten Oberleutnants Guitwitsch nach Bruned geschickt.

Die Unterjochung der Affäre Dittmann.

* Innsbruck, 8. April. Beim 14. Korpskommando in Innsbruck ist bereits ein umfassender Bericht über die Soldatenaus-schreitungen in Bruned eingelaufen; der Justizreferent des 14. Korps, Oberleutnant Guitwitsch, wurde mit der Führung der Untersuchung beauftragt. Aus dem Bericht ist zu ersehen, daß der Tatbestand größlicher Ausschreitungen, begangen durch Hauptmann von Dittmann und die von ihm kommandierten Soldaten, bestätigt wird; auch das Delikt der Freiheitsberaubung, begangen an Zivilpersonen, wird bestätigt.

Schnölln, 7. April. Von einer zahlreichen Soldatenfamilie ist aus dem benachbarten Nöbennis zu berichten. Dort hat das Ehepaar Junghans 15 Kinder, und zwar 10 Söhne und 5 Töchter. Die Söhne haben sämtlich ihrer Militärpflicht genügt. Drei dienten bei der Infanterie, zwei bei den Jägern und je einer bei den Pionieren, Husaren, Mlanen und bei der Artillerie.

Geistesgegenwart eines deutschen Infanteristen, der die Stöße abwehrte, blieb der Angegriffene unverletzt. Dieser wurde dann vom Hauptmann barß angefahren und an der Brust gepackt. Der Angegriffene erwiderte den Stoß und Hauptmann von Dittmann stürzte zu Boden.

Die ganze Affäre geht über das Maß eines gewöhnlichen Trunkenheitszesses weit hinaus, weil der Hauptmann siche-dische Soldaten gegen deutsche Soldaten aufbeist und in der Kaserne deutsche Soldaten durch siche-dische prügeln ließ. Die Zivilpersonen erklären, die Gesellschaft sei wohl in guter Stimmung gewesen, aber nicht betrunken.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. April. (Sohnnachrichten.) Die Kaiserlichen Majestäten verweilen im Achilleion. Nähere Nachrichten liegen nicht vor.

* Frankfurt a. M., 8. April. Die gemeldete Verhaftung des Kriminalkommisars Schmidt, des Leiters der hiesigen Sitten-polizei, ist wegen Fluchtverdachts erfolgt. Die Affäre nimmt immer größere Dimensionen an. Am heutigen Vormittag wurde eine gewisse Frau Bohnert, die Besitzerin eines öffent-lichen Kaufes in der Büchlerstraße, im Bahnhofsquartier, in Haft genommen.

Drooing und Umgegend.

Meiningen, 8. April. Herzog Georg II. von Sachsen-Mei-ningen erläßt aus Kap Martin, wo er seit einigen Wochen weil-t, eine herzliche Dankagung für die überaus zahlreichen Glück-wünsche, die ihm zu seinem 88. Geburtstag aus dem ganzen Lande zugegangen sind.

* Hofm., 8. April. Heute früh gegen 10 Uhr erfolgte sich der Zimmermeister Fr. Sempel. Der Verstorbene gehörte bis vor kurzem auch dem Gemeinderat an und war mehrere Jahre Stadtverordneten-Vorsitzer.

Halle, 9. April. Aus dem Büro des Stadttheaters wird uns geschrieben: Morgen, Freitag, bleibt das Theater des Char- freitags wegen geschlossen. Sonnabend als Ehrenabend und zum Benefiz für Herrn Oberregisseur Theo Raven „Parfival“.

Die Direktion hat sich veranlaßt gesehen, dem verdienstvollen Oberregisseur der Oper, Herrn Raven, in Anerkennung der mühseligen, unendlich anspruchsvollen Arbeit, die die Inszenierung des „Parfival“ gestiftet hat, die Sonnabend-Aufführung des Werkes als Ehren- und Benefiz-Abend zu geben.

Das hiesige Korpskommando veröffentlicht folgendes Communiqué: Die eingeleiteten Erhebungen müssen erst den Tatbestand des ganzen Vorfalles klären. Soweit sich ihr Inhalt gegenwärtig überblicken läßt, können die Ausschrei-tungen der Mannschaft nur der Schuld des Offiziers zugeschrie-ben werden.

Die Unterjochung der Affäre Dittmann.

* Innsbruck, 8. April. Beim 14. Korpskommando in Innsbruck ist bereits ein umfassender Bericht über die Soldatenaus-schreitungen in Bruned eingelaufen; der Justizreferent des 14. Korps, Oberleutnant Guitwitsch, wurde mit der Führung der Untersuchung beauftragt. Aus dem Bericht ist zu ersehen, daß der Tatbestand größlicher Ausschreitungen, begangen durch Hauptmann von Dittmann und die von ihm kommandierten Soldaten, bestätigt wird; auch das Delikt der Freiheitsberaubung, begangen an Zivilpersonen, wird bestätigt.

Schnölln, 7. April. Von einer zahlreichen Soldatenfamilie ist aus dem benachbarten Nöbennis zu berichten. Dort hat das Ehepaar Junghans 15 Kinder, und zwar 10 Söhne und 5 Töchter. Die Söhne haben sämtlich ihrer Militärpflicht genügt.

Schnölln, 7. April. Von einer zahlreichen Soldatenfamilie ist aus dem benachbarten Nöbennis zu berichten. Dort hat das Ehepaar Junghans 15 Kinder, und zwar 10 Söhne und 5 Töchter. Die Söhne haben sämtlich ihrer Militärpflicht genügt.

Allfällige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus mehrfachen Erinnerungen der königlichen Obergerichtskammer und auch aus sonstigen Wahrnehmungen geht hervor, daß bei der Ueberweisung verzogener Steuerpflichtiger vielfach nicht mit der notwendigen Beschleunigung verfahren wird. Dadurch erwächst einzelnen Amtsstellen nicht nur erhebliche, aber vermeidbare Wehrarbeit, sondern auch die Beitreibung der Steuern wird häufig gefährdet.

Unter Hinweis auf die Artikel 83 bis 87 der Ausführungs-Anweisung zum Einkommen- und Ergänzungsteuergesetz und mit Bezug auf meine Verfügung vom 22. April 1913 N. Nr. 3/13 St. erlaube ich deshalb die Magistrats-, Gemeinde- und Ortsvorstände für schleunige Durchführung des Ueberweisungsverfahrens stets Sorge zu tragen und um Einreichung der Zu- und Abgangslisten zum 1. und 15. eines jeden Monats.

Merseburg, den 7. April 1914.
Der Vorsitzende der Veranlagungskommission.
J. A. v. Seebach.

Bekanntmachung.

Zur Reduzierung des Verbrauches an Kodogas durch Automaten, werden in den Sommermonaten April bis August denjenigen Konsumenten, welche über 15 cbm monatlich verbrauchen, für jeden über die Zahl 15 verbrauchten Kubikmeter 5 Pf. zurückerstattet. Für die Monate April und Mai erfolgt die Rückerstattung im Juni, für die Monate Juni, Juli, August im September.

Diese Preisermäßigung erfolgt zunächst versuchsweise nur für das laufende Jahr 1914. Es ist beabsichtigt, bei Bewährung diese Ermäßigung auch für kommende Jahre einzuführen. Wir empfehlen daher den Verbrauchern von Gas durch Automaten eine ausgiebige Benützung des Gases zu Kodogas in den Sommermonaten im eigenen Interesse.

Merseburg, den 7. April 1914.
Der Magistrat.

Der Verbindungsweg der Provinzialstraße Merseburg - Mühlendamm vom Rittergut Ober-Frankleben hinter dem Dorfe Frankleben bis zur neugeplanten Straße Frankleben-Blößen führend, wird wegen Vornahme von Erdbarbeiten von heute ab auf drei Wochen für den gesamten Verkehr gesperrt.

Frankleben, den 8. April 1914.
Der Amtsvorsteher.

Kirchliche Nachrichten.

1. Ostersiertag.

Dom. Vorm. 1/10 Uhr: Superintendent Bühorn.
Nachm. 5 Uhr: Diaconus Wutte.
Abends 1/8 Uhr: Jungfrauen-Verein, Seffnerstr. 1.

Stadt. Fröh 8 Uhr: Weichte und Heil. Abendmahl. Pastor Berger.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt.
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Delius.

In beiden Feiertagen findet Kirchenmusik statt.
Mittenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt.
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Delius.

2. Ostersiertag.

Gesammelt wird eine Kollekte für das Gedenkhäus in Eckartsberga.

Es predigen:
Dom. Vorm. 1/10 Uhr: Diaconus Wutte.
Nachm. 5 Uhr: Pastor Berger.

Stadt. Fröh 8 Uhr: Weichte und Abendmahl. Pastor Niem.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Werber. Im Anst. Weichte u. Abendmahl. Derselbe.

Mittenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Delius. Im Anst. an den Gottesdienst Weichte und Abendmahl.

Donnerstag, den 16. April, abends 8 Uhr: Jungfrauen-Verein.
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt. Im Anst. an den Gottesdienst Weichte und Abendmahl.

Volksbibliothek und Lesehalle geöffnet Sonntag von 11-12 Uhr mittags und 8-7 Uhr nachmittags.

Katholischer Gottesdienst.
Sommergottesdienstordnung 6 Uhr: Weichte; 7 Uhr: Frühmesse; 10 Uhr: Sonntag und Predigt, nachm. 2 Uhr: Kirchenlehre oder Andacht.

Stadttheater in Halle.

Sonnabend, 11. April abds. 7 1/2 Uhr: Parsital. — Sonntag, 12. April, nachm. 3 1/2 Uhr: Undine. Abds. 7 1/2 Uhr: Tango-Prinzessin. — Montag, 13. April, nachm. 3 1/2 Uhr: Wie einst im Mai. Abds. 7 1/2 Uhr: Tannhäuser. — Dienstag, 14. April, nachm. 3 Uhr: Reise um die Erde. Abds. 7 1/2 Uhr: Cavalleria rusticana.

Feldverpachtung in Merseburg.

Am 1. Oktober d. J. pachtfrei werdende dem Dr. jur. Wachs gehörige Bläse Ackerland:
12 Morg. zwischen Geusaer und Zscherberner Weg,
11 Morg. Zscherben-Gotthardtsteich

werde ich
Dienstag, den 14. April d. J. (3. Ostersiertag)

4 Uhr nachmittags,
im Gasthof „Zur grünen Linde“ auf weitere 12 Jahre, beide Pläne zusammen oder einzeln, verpachten, wozu ich Pachtlustige einlade.

Nach Thiele, Auctionator.

F. A. Hoppen,
Patentanwalt
Halle a. S., Leipzigerstr. 9.
Telephon 4938.
Berlin, Neuenburgerstr. 15.

Manjarden-Behnung,
Markt 10,
im Preise von M. 270.— ist zu vermieten und 1. Juli a. c. zu beziehen.
Näheres im Contor parterre.

Wollene gestricke Golf-Jacken

(weiß und farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf., Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 84.

H. Schnee Nachf.

Erstklassiges Spezialgeschäft für Strumpfwaren und Trikotagen.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Künstlertapeten-Neuheiten 1914

Druckfarben, lichtbeständig.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Vorjährige Muster bedeutend ermäßigt.
Zurückgesetzte Muster à Rolle v. 10 Pfg. an.

Hermann Bencke,

Tapetiermeister,
Burgstr. 15. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Empfehle

Maft-Dachfleisch,
Kalbfleisch,
Schöpfenfleisch,
Schweinefleisch,
Schmeer u. fettes Fleisch,
Zerbelatwurst und harte Knackwurst.

E. Saumann, Gotthardtstr. 30.

Grammophon

mit 16 Platten, gut spielend, wie neu.

ein Leasing,

9 mm, verkauft billig
Kleiststr. 4 part., links.

Manjarden-Behnung,

Markt 10,
im Preise von M. 270.— ist zu vermieten und 1. Juli a. c. zu beziehen.
Näheres im Contor parterre.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse ist Sonnabend, den 11. d. Mts. und Dienstag, den 14. d. Mts.

nur vormittags von 8-1 Uhr

für den Verkehr geöffnet.

Merseburg, den 9. April 1914.

Der Vorstand der städtischen Sparkasse.

Thiele.

Karl Zänzer
Merseburg, Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7
Spezialgeschäft für (185)
Braut- und Erstlings-Wäscheausstattungen.
Fernspr. 259.
Solide Qualitäten. Grösste Auswahl.

Zum bevorstehenden Ostersfeste

biete ich außergewöhnliche Gelegenheit zum preiswerten Einkauf von

Braunschweiger Gemüse-Konserven

Die diesjährigen Listen-Preise (Nr. 1314) habe ich, mit Ausnahme aller Pilze, um 5 Prozent herabgesetzt und gewähre außerdem

5 Prozent Rabatt in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.
Ich empfehle in 2 Pfund-Dosen:
Prima Stangen-Parzelle . . . 224 214 176 152 129 Pfg.
" Schnitt-Parzelle . . . 176 157 134 100 95 81 62 Pfg.
" junge Erbsen . . . 143 124 105 81 61 48 40 Pfg.
" gemischtes Gemüse (Leipziger Allerlei) 124 105 76 61 Pfg.
" junge Karotten . . . 80 53 30 Pfg.
Prima junge Schnittbohnen 50 43 38 32 Pfg.
Prima junge Wachs-Brechbohnen gelb . . . 45 Pfg.
" junge Brechbohnen grün . . . 44 40 Pfg.
" Flageoletts (Bognenterte) extrafein . . . 152 Pfg.
" junger Sellerie . . . 69 Pfg.
" echte Zeltower Mähdchen . . . 76 Pfg.
" Tomaten-Purée . . . 86 Pfg.
" Champignon . . . 225 190 Pfg.
" Pfefferlinge, fein ausgelesen . . . 100 Pfg.
" Steinpilze, fein ausgelesen . . . 124 Pfg.

Zu Kompott = Früchten empfehle besonders:
Ananas, Erdbeeren, gem. Früchte, Kirchen, Mirabellen, Pfannensamen und Stachelbeeren.

Die Preisermäßigung hat Gültigkeit bis 15. April d. J. bezw. so lange der Vorrat reicht.

Paul Näther Nachf.

Alfred Weidling

Fernruf 343. Merseburg. Markt 9.

Zu den Festtagen empfehle:

1a. Reh - Rücken, -Keulen und -Blätter, Osterlämmer, starke Hasen, hochfein in Qualität, à Mfl. 3.75, große wilde Kanin, à Mfl. 1.25.

Puter, Puthennen, Perlhühner, Fasanenhennen, Schöne und Haselhühner,
Boularden à Mfl. 2.50,

franz. Boularden, junge Tauben, Kochhühner, böhmische Spiegelfarpfen, Schleie, Aale, Hechte, Haffzander, Angel - Schellfisch, Cabeljau.

Emil Wolff, Rohmarkt 11, Telephon 2.

Besonders preiswerte Angebote!
Damen - Kostüme, Kleider, Blusen, Unterröcke, Damen - Mäntel, Jacken, Kostümröcke
Mädchen - Kleider, Jacken u. Mäntel.
Otto Dobkowitz, Merseburg. Entenplan 8/9.
Schirme, Taschen, Gürtel, Handschuh, Strümpfe, Corsets, Schürzen
Putz, Hüte, Südwester, Jabots, Kragen, Rüschen, seid. Bänder